



Preisträger zeigen ihre Ideen

Ausstellung der „Kreativen Köpfe“ im Wittenstein-Foyer ein voller Erfolg

Im Brunnenbassin, das dem Foyer der Wittenstein-Zentrale sein Ambiente gibt, steht eine Brause. Die brandneue Erfindung punktet mit hydraulisch höhenverstellbarem Duschkopf.

INGE BRAUNE



Den ersten Preis bei den „Kreativen Köpfen 2012“ räumten Elisa Brunner (vorn Mitte) und Isabella Efimov (li.) ab. Die Aufnahme zeigt die Siegerinnen mit Manfred Wittenstein (hinten li.), Ulrich Boelcke und Iris Lange-Schmalz. Foto: I. Braune

Igersheim. Entwickelt haben sie Jörn Mehlhase, Sophia Hügel, Nina Scheffel und Johannes Rummler gemeinsam mit Wittenstein-Experten. Denen hat die Arbeit mit den Mergentheimer Lorenz-Fries-Schülern jede Menge Spaß gemacht, und sie sind genauso stolz wie ihre Jungferntroop auf den zweiten Preis in der Gesamtbewertung.

Der erste Preis ging an die DOG-Schülerinnen Elisa Brunner und Isabella Efimov; auch der dritte Hauptpreis ist am DOG verwurzelt: Markus Michelbach entwickelte mit Unterstützung von Partner Ansmann eine Autotür, die Türöffnungskratzer am Nachbarfahrzeug durch automatische Blockade verhindert.

Dass genau 53 „Kreative Köpfe“ ihre 25 im Rahmen des heuer 10. Erfinderwettbewerbs erarbeiteten pfiffigen Ideen just bei der 53. Wittenstein-Vernissage präsentierten, ist natürlich Zufall. Kein Zufall war das Brainstorming, zu dem Manfred Wittenstein, Erfinder des Erfindertätowings, an einem Maiabend vor gut einem Jahrzehnt Ulrich Boelcke auf ein paar Minuten in sein Büro bat. Gut eine Stunde hatte Boelcke später ein rundes Dutzend Seiten Notizen auf seinem Block: Das Grobkonzept für den Wettbewerb stand.

Manfred Wittenstein wollte etwas gestalten, das junge Menschen mit guter Ausbildung in der Region hält. Acht von zehn Abiturienten verließen damals fast unmittelbar nach ihren Abschlussprüfungen die Region.

Einen derartigen Verlust kann sich keine Region leisten, und eine mit innovativen Unternehmen kann es sich angesichts des demografischen Wandels erst recht nicht mehr leisten.

Das Besondere am Wettbewerb, so Wittenstein, sei die spezielle und inzwischen auch durch eine Stif-

tung gestützte Vernetzung von Unternehmen, Kommunen und Schulen, die es ermöglicht, erfindungsreichen Schülern während der Realisierungsphase Experten aus den Unternehmen zur Seite zu stellen. Von der Wettbewerbszelle Bad Mergentheim sprang die Idee inzwischen auf die Regionen Tauberbischofsheim und Wertheim über. Die weitere Ausbreitung des Erfindervirus dürfte fast unvermeidlich sein: Das Wettbewerbsmotto „Ideen lernen laufen“ gilt nicht nur für die Ideen, sondern auch für den Wettbewerb als Ganzes.

Der präsentiert in diesem Jahr die tollen Ideen erstmals nicht nur im Rahmen der Preisverleihung, die am 29. Juni stattfand, sondern auch im Rahmen einer Ausstellung bei Wittenstein, die sich Interessierte nach kurzer Voranmeldung in den nächsten Wochen ansehen können. In diesem Jahr waren so viele Ideen wie noch nie zuvor, genau 137, eingegangen, und die Jury hatte schon mit der Auswahl der zum Wettbewerb zugelassenen Projekte alle Hände voll zu tun.

Wie schwer da die Entscheidungen gewesen sein müssen, wurde beim Rundgang durch die Ausstellung im Wittenstein-Foyer schnell klar. Da konkurrieren Smartphone-gesteuerte Schaltungen für die Elektrogeräte im Haus mit Fitnessgeräten zur Stromerzeugung, die intelligente Steckdose mit dem selbst reinigenden Dachfenster. Da ist ein „Perfekter-Morgen-Wecker“ zu bestaunen, der gleich die Kaffeemaschine einschaltet, ein Airbag-Over-kill, der nicht nur Zimmerleute davor schützen kann, beim Absturz vom Dach mit halbwegs heiler Haut davonzukommen.

Vor einem halben Jahr hat Iris Lange-Schmalz die Kreativen Köpfe kennengelernt, die ihre Fähigkeiten nutzen, Erfahrungen neu zu kombinieren, Bestehendes zu verändern und so neue Ideen und Alternativen entwickeln, um Probleme zu lösen und Neues zu gestalten. „Bewahrt euch vor allem euer Lachen und die Fähigkeit, euch mit anderen zu freuen“, riet sie den 12- bis 20-jährigen Teilnehmern des Wettbewerbs. Und die Chancen dafür, beobachtete man die Aussteller während der Vernissage, stehen nicht allzu schlecht.

LESERBRIEF

Über das Papst-Titelbild der Zeitschrift „Titanic“ schreibt eine Leserin:

Der Gipfel der Geschmacklosigkeit

In einer Zeit, in der Säuglinge und Tiere aus dem Fenster geworfen werden, überbieten sich die Medien – hiesige Tageszeitungen ausgenommen – noch börsartiger, brutaler, blutrünstiger, ordinärer. Den absoluten Clou brachte eine humoristische Zeitschrift, die es für einen Gag hielt, den Papst als inkontinenten alten Mann darzustellen. Der absolute Gipfel der Geschmacklosigkeit, es handelt sich hier nicht um ein medien-geiles Startet oder einen alkoholkranken Beinahe-Prominenten, sondern um das Oberhaupt der Katholischen Kirche, den Stellvertreter unseres Religionsgründers. Man erinnere sich an die Aufregung nach den Mohammed-Karikaturen, und hier? Wo bleibt das öffentliche Pfui? Damen und Herren des öffentlichen Lebens äußern sich zu allem und hier absolutes Schweigen. Eine weitere Schande. Mit absoluter Sicherheit werde ich niemals diese Zeitschrift werben oder lesen. Ich würde mich freuen, wenn noch mehr sich ähnlich verhalten würden. **Hannelore Hitzfelder, Bad Mergentheim**

POLIZEI-REPORT

Aufmerksamer Zeuge

Tauberbischofsheim. Am Tauberbischofsheimer Schlossplatz prallte ein 24 Jahre alter VW-Lenker am Freitagmittag mit seinem Wagen gegen einen Sandsteinsockel, der dadurch komplett aus der Verankerung gerissen wurde. Anschließend entfernte er sich von der Unfallstelle, ohne sich um den Schaden in Höhe von etwa 300 Euro zu kümmern. Dank eines Zeugen konnte der Unfallverursacher kurze Zeit später ermittelt werden.

Im Maisfeld gelandet

Tauberbischofsheim. In einer scharfen Rechtskurve auf der L 578 zwischen Tauberbischofsheim und Großrinderfeld geriet am Freitag gegen 13 Uhr eine 51-jährige Frau mit ihrem Opel Corsa wegen nicht angepasster Geschwindigkeit auf der regennassen Fahrbahn ins Rutschen, übersteuerte das Auto, schleuderte nach links, überfuhr einen Leitpfosten und landete im angrenzenden Maisfeld. Die Verunglückte blieb unverletzt, der entstandene Schaden beläuft sich auf etwa 200 Euro.

Roller sichergestellt

Königshofen. Bei der Kontrolle eines 17-jährigen Rollerfahrers am Samstag gegen 17.15 Uhr im Tuchweier wurde festgestellt, dass dieser Roller „frisirt“ war und erheblich schneller lief als erlaubt. Der Roller wurde sichergestellt. Der junge Mann, der laut Polizei bei der Kontrolle völlig ausflippte, wurde der Obhut seines Vaters überstellt.

Wiederholungstäter

Lauda. Ein 49 Jahre alter BMW-Fahrer streifte am Samstagmorgen gegen 5.15 Uhr beim Ausparken in der Rathausstraße einen schwarzen Audi am Heck und flüchtete. Da sich ein Zeuge das Autokennzeichen gemerkt hatte, konnte eine Fahndung nach dem lilafarbenen BMW eingeleitet werden. Dieser konnte gegen 6.05

Uhr bei Belsenberg festgestellt und angehalten werden. Es stellte sich heraus, dass der Fahrer unter erheblichem Alkoholeinfluss stand. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein beschlagnahmt. Wie die weiteren Ermittlungen ergaben, hatte der 49-Jährige bereits am Vortag, ebenfalls erheblich alkoholisiert, im Bereich Künzelsau einen Verkehrsunfall mit Unfallflucht und erheblichem Schaden verursacht.

Unfall mit Elektrofahrzeug

Tauberbischofsheim. Ein 18-Jähriger fuhr am Samstag gegen 12.30 Uhr mit seinem Renault von der Würzburger Straße in Richtung Schmiedestraße. Aufgrund eines Fahrfehlers geriet er auf eine Fahrbahnmarkierung, worauf sein Elektrofahrzeug zu rutschen begann. Der Fahranfänger bremste stark. Im Auslauf der Rechtskurve rutschte sein Wagen auf die linke Fahrbahnseite und prallte frontal gegen einen Opel Corsa. Die Corsa-Lenkerin wurde leicht verletzt, an den Wagen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 4000 Euro.

Luftgewehr sichergestellt

Unterschüpf. Auf dem Spielplatz in der Nähe des Schlosses hielten sich am Sonntagmorgen gegen 0.18 Uhr mehrere alkoholisierte Männer auf, die mit einem Luftdruckgewehr „Schießübungen“ machten. Die Waffe wurde von der Polizei sichergestellt.

Versuchter Rollerdiebstahl

Bad Mergentheim. Ein Unbekannter versuchte erfolglos, zwischen Donnerstag, 14 Uhr, und Freitag, 18.15 Uhr, einen im Hinterhof eines Gebäudes in der Würzburger Straße abgestellten Roller kurzzuschließen. Der Täter beschädigte obendrein die Verkleidung des Tankdeckels.

Verkehrsschild gerammt

Bad Mergentheim. Beim Rückwärtsausparken auf dem Festplatz am Sta-

dion im Erlenbachweg prallte ein 26 Jahre alter VW-Golf-Lenker am Freitag gegen 11.45 Uhr aus Unachtsamkeit gegen ein Verkehrsschild. Dabei entstand Sachschaden in Höhe von etwa 1500 Euro.

Einbrecher ohne Skrupel

Weikersheim. Mit einem Stein warf ein Unbekannter am Freitag gegen 18.30 Uhr die Eingangstür einer Firma in der Talstraße ein und gelangte so ins Gebäudeinnere. Dort durchsuchte er zwei Büroräume und entwendete drei Laptops, Bargeld, eine Digitalkamera, eine externe Stromversorgung, einen Beamer und ein „TomTom“-Navigationsgerät. Anschließend begab er sich zum nebenan gelegenen Küchenstudio, wo er die Eingangstür gewaltsam aufhob. Hier wurde offensichtlich nichts entwendet, der entstandene Sachschaden aber ist erheblich. Einem Zeugen fiel zur Tatzeit ein dunkelgrauer oder dunkelblauer BMW mit TBB-Kennzeichen auf. Die beiden Tatorte können von der Talstraße und der L 1001 eingesehen werden. Zur Tatzeit hatten auch die beiden in der Nähe befindlichen Einkaufsmärkte geöffnet, weshalb die Polizei auf weitere Hinweise hofft.

Gullydeckel ausgehoben

Igersheim. Unbekannte hoben am Samstagnachmittag in Igersheim insgesamt drei Gullydeckel aus der Fahrbahn der Erlenbachstraße und warfen diese die angrenzende Böschung hinunter. Der Unfug wurde glücklicherweise so rechtzeitig entdeckt, dass niemand zu Schaden kam.

Parkplatzrempler

Bad Mergentheim. Ein 44 Jahre alter Mann parkte am Samstag seinen BMW im Parkhaus des Kauflands rückwärts aus und stieß dabei gegen einen ordnungsgemäß abgestellten Fiat Stilo. Der Aufprall war so heftig, dass der Fiat noch gegen einen Opel Corsa und einen Suzuki geschoben

wurde. An allen Fahrzeugen entstand ein Schaden in Höhe von 8500 Euro.

Platzverweis erteilt

Bad Mergentheim. Im Oberen Graben wurden am Freitag gegen 23.45 Uhr mehrere alkoholisierte Jugendliche mit Wodka-Flaschen angetroffen. Der Polizei erteilte der Gruppe einen Platzverweis.

Nissan angefahren

Weikersheim. Ein unbekannter Autofahrer, vermutlich unterwegs mit einem Mercedes, fuhr am Samstag gegen 11 Uhr rückwärts aus einer Parkbucht im Heiligen Wöhr und beschädigte dabei einen ordnungsgemäß abgestellten Nissan an der hinteren Stoßstange. Ohne sich um den angerichteten Schaden in Höhe von etwa 500 Euro zu kümmern, entfernte er sich anschließend von der Unfallstelle.

Mehrere Wildunfälle

Main-Tauber-Kreis. Im Zuständigkeitsbereich der Polizeireviere Tauberbischofsheim, Bad Mergentheim und Wertheim ereigneten sich am Wochenende sieben Wildunfälle mit sieben Rehen. An den beteiligten Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von etwa 12 000 Euro.

Gegen Hauswand

Külsheim. Vermutlich wegen alkoholischer Beeinflussung verlor ein 21 Jahre alter Opel-Omega-Lenker am Samstag gegen 0.20 Uhr in der Pater-Grimm-Straße die Kontrolle über sein Auto und schleuderte gegen eine Hauswand. Von den Fahrzeuginsas-

Zeugen-Hinweise

Hinweise von Zeugen an die Polizei in Tauberbischofsheim unter Telefon 0 93 41 / 8 10, in Bad Mergentheim unter der Nummer 0 79 31 / 5 49 90, oder an jede andere Polizeidienststelle.

sen wurden anschließend die Bruchstücke eingesammelt. Danach fuhr sie davon, ohne sich weiter um den angerichteten Schaden zu kümmern. Dank einer Zeugin, die sich das Autokennzeichen gemerkt hatte, konnte der Opel-Fahrer ermittelt werden. Da er unter Alkoholeinfluss stand, wurde ihm eine Blutprobe entnommen, sein Führerschein einbehalten. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf etwa 2100 Euro.

Ins Schleudern geraten

Odenwald-Tauber. Ein 51 Jahre alter Mann fuhr am Samstag gegen 12 Uhr mit seinem Mercedes auf der Autobahn A 81 in Richtung Heilbronn. Als er nach einer Baustelle am Taubertal aufstieg bei starkem Regen seinen Wagen beschleunigte, brach dieser hinten aus, kam ins Schleudern und prallte gegen die Mittelleitplanken. Am Mercedes entstand Sachschaden in Höhe von etwa 20 000 Euro, der Unfallverursacher blieb glücklicherweise unverletzt.

Raser erwischt

Odenwald-Tauber. Bei einer Geschwindigkeitskontrolle auf der Autobahn A 81, Gemarkung Tauberbischofsheim, wurden zwischen Samstag, 22.15 Uhr, und Sonntag, 1 Uhr, drei Geschwindigkeitsüberschreitungen zur Anzeige gebracht. „Tagessieger“ war der Lenker eines Fiat Punto, der den Baustellenbereich mit einer Geschwindigkeit von 148 Stundenkilometern bei erlaubten 60 km/h passierte. Ihn erwartet ein Bußgeld in Höhe von 600 Euro sowie ein dreimonatiges Fahrverbot.

Fahrzeugteile entwendet

Königshofen. Im Laufe der vergangenen Monate entwendete ein Unbekannter aus dem Werkstattlager eines Autohauses in der Deubacher Straße verschiedene Fahrzeugteile, Flüssigkeiten, eine Autobatterie und ein Navigationsgerät. Dabei entstand beträchtlicher Sachschaden. pdt